

16	21	Lg 10503	44		1200	65	? - Gie – Göttingen			16	21									
16	30	Üb 15261W	?		?	?	Ihringsh. -Speele (16.49)	Sa		16	30									
16	48	Dg 7621	44		1200	65	Gießen – Gö	So+a5		16	48	Ptb 1250	ETA 150+ESA				HMÜ – Kassel		Hält in Ihringsh.-West	
16	51	von Ks								16	51	nach Ks								
17	11	Pb 1311	38		250		Kassel – Gö, Halt in Ihr.West	So Ptb ETA 150 +ESA		17	11									
17	18									17	18	Üb 15262	?	?			Speele (17.00) – Ihr			
17	28	Pb 2791	38		250		Ks-Gö, Überh.E579 in HMÜ	Üb.D183 in Eichenbg		17	28									
17	44	E 579	V 200		350		Frankfurt – Celle			17	44									
17	52									17	52	Ptb 1310 W	ETA 150 + ESA				Eichenberg – Ks		Hält in Ihringsh.-West	
17	59	von Ks								17	59	Dg 7614 W nS	44	1200	65		Gö – Gie			
17	59	nach Ks								17	59	nach Ks								
18	04	Dg 7765/6572	44		1200	65	? - Gie – Göttingen			18	04									
18	09	D 183	01		500		Zürich – Wilhelmshaven			18	09	92156	44	1200	65		Gö – Kv			
18	30									18	30	ET 868	ETA 150 + ESA				Gö – Ks			
18	36	Ptb 2795 W Sa	2xVT95+2xVB				Kassel – Eichenberg	1xVT95+1VB Abh.in Witz		18	36									
18	39	Üb 15235	?		?		Kv – Ihringshausen			18	39									
18	58	von Ks								18	58	Ne 5356 W	? (ab Kv 41)	800	65		Gö – Gie - ?		Gie ab 3:01 Uhr	
18	58	nach Ks								18	58	nach Ks								
19	11									19	11	Pb 2758	38	200			Gö – Ks			
19	18	Ptb 2797	Vt 95+Vb				Kassel – Eichenberg	So als Ptb ETA 150+ESA		19	18									
19	25									19	25	Üb 15236 W	?	?			Ihr – Kv			
19	32	Ft 43	Vt 08.5				Zürich – Bremen	„Roland“		19	32									
19	37									19	37	D 178	01	500			Westerland – Frankfurt	24.6. - 16.9.		
19	49									19	49	Dg 7618 W nSa	44	1200	65		Gö – Gießen			
19	53	92147	44		1200	65	Kv – Gö			19	53									
19	59	von Ks								19	59	92158 Sa	44	1200	65		Gö – Kv			
19	59	nach Ks								19	59	nach Ks								
20	11									20	11	Pto 2796 W Sa	Vt 95 + VB				Witzenhausen – Ks			
20	18									20	18	92160 W	44	1200	65		Gö – Kv			
20	36									20	36	Ft 42 Sa	Vt 08.5				Hamburg-Frankfurt	üb. Dransfeld „Senator“		
20	43	Ng 8605	50		1000	50	Kv – Hmü			20	43									
20	58	Dg 7767 W nS	44		1200	65	Gießen – Gö			20	58									
20	59	von Ks								20	59	E 572	01	450			Westerland – Kassel			
20	59	nach Ks								20	59	nach Ks								
21	07	Pt 2769	ETA 150+ESA				Ks – Gö über Dransfeld			21	07									
21	22									21	22	Pto 1308	Vt 95 + VB				Eichenberg – Ks			
21	28	Ne 5359 W	41		800	90	Kv – Gö	30 Minuten in Hmü		21	28	Dg 6578	44	1200	65		Gö – Kv			
21	28									21	28									
21	37	E 569	03		350		Wiesbaden – Braunschweig			21	37									
21	37									21	37	921648	44	1200	65		Gö – Kv		40 Min in Witz. +Lz 12236 S	
21	44	Dg 7609 W n Sa	44		1200	65	Gießen – Gö	75 Minuten in Treysa		21	44									
21	48	von Ks								21	48	92168	44	1200	65		Gö – Kv			
21	48	nach Ks								21	48	nach Ks								
22	14	92155	44		1200	65	Kv – Gö			22	14									
22	23	Lg 10509	44		1200	65	? - Gie – Gö	Ab 20.8., 30 Min in Speele		22	23									
22	27									22	27	Pt 2784 S	ETA 150 + ESA				Gö - Ks		27.5. - 23.11.	
22	32	Nto 3277	Sa ETA 150+ESA				Ks – Eschwege üb. Eichenbg	So VT 95 + Vb		22	32									
22	35									22	35	Ng 8606	50	1000	55		Hmü – Kv		Zus. mit Lz. 12234 W	
22	42	von Ks								22	42	D 512	01	600			Kopenhagen-Basel	„Schweiz-Express“		
22	42	nach Ks								22	42	nach Ks								
23	16	Pt 2799	ETA 150 + ESA				Ks – Eichenberg			23	16									
23	35	Dg 6583	44		1200	65	Kv – Gö			23	35									
23	40									23	40	3088	ETA 150 + ESA				Gö - Ks			
23	52	92167	44		1200	65	Kv – Gö			23	52									

Abkürzungsübersicht

Zugnummern:

Schwarze Zeichen bedeutet Reisenzüge, blaue Zeichen stehen für Güterzüge
Fette Beschriftung bedeutet, dass es sich um hochwertigen Verkehr handelt, in der Regel um schnelle Züge.

Bei den Güterzügen gelten folgende Bezeichnungen:

Nur eine Nummer = einfacher Güterzug, er hält an den meisten Rangierbahnhöfen. Dort werden Wagen abgezogen oder zugestellt.
Dg = Durchgangsgüterzug
De = Durchgangsgüterzug
Dg = Durchgangsgüterzug, er hält nicht zwischen Start- und Zielbahnhof
Dgm = Durchgangsgüterzug der Besatzungsnächte (mit-Milch)
Gag = Ganzzug. Ein Zug, der ausschließlich eine einzige Wagengattung enthält, z. B. Kesselwagen und zwischen Absender und Empfänger nicht verändert wird.
Ne = Nahelgüterzug
Ng = Nahelgüterzug, er hält nicht nur an Rangierbahnhöfen, sondern auch an größeren Zwischenstationen wie z. B. Hamm Münden
Sg = Schnellgüterzug
Üb = Übergabezug, z. B. ein Trümmerschuttzug aus Kassel zum Möncheberg

Bei den Reisenzügen gilt:

D = Schnellzug, zuschlagspflichtig, hält nur an größeren Bahnhöfen
Dem = Schnellzug der Besatzungsnächte
Di = Schnellzug als Triebwagen
E = Eilzug (heute Regionalexpress)
Et = Eilzug als Triebwagen
EXPR = Güterzug für Expressgut. Das sind Güter, die an speziellen Expressschaltern oder Expressrampen abgefertigt werden. Sie gelten nicht als Güterzüge, weil Start- und Zielbahnhöhe die Person Bahnhöfe sind.
F = Fernschnellzug, zuschlagspflichtig, ausschließlich 1. Klasse, hält nur auf sehr wichtigen Stationen
Ft = Fernschnellzug als Triebwagen
Lz = Lokomotive ohne Wagen (Lokzug)
P = Personenzug
Pb = Personenzug im Berufsverkehr, in der Regel ohne Post- und Packwagen und mit wenig oder gar keiner 1. Klasse
Pt = Personenzug als Triebwagen
Ptb = Personenzug als Triebwagen im Berufsverkehr
Pto = Personenzug als kleiner Triebwagen (Personenriebwagen/Omnibus) also Schienenbus
Ptob = Wie Pto aber im Berufsverkehr
Vz = Vorzug bei besonders starker Auslastung

Tfz (Triebfahrzeug)

Nur eine Nummer = Eine Dampflok. Die Nummer bezeichnet den Typ.
Ein „v“ vor der Nummer = Eine Diesellok (Lok mit Verbrennungsmotor)
ETA = Elektrotriebwagen mit Akkumulator (batterietriebenes Fahrzeug)
VT = Ein Dieseldieseleisen (Triebwagen mit Verbrennungsmotor)
V5 = Nichtangetriebener Steuerwagen zum VT
VB = Nichtangetriebener Steuerwagen zum VT
ESA = Nichtangetriebener Steuerwagen zum ETA

Last = Gewicht Lok und Wagen in Tonnen; Da Triebwagen in der Regel keine Wagen mitführen entfällt hier die Angabe des Zuggewichts
V = Die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Güterzüge. Bei Reisezügen ist in der Regel die zugelassene Höchstgeschwindigkeit des jeweiligen Streckenabschnitts entscheidend.

Sonstiges:
 Beim Laufweg bezeichnet „Kassel“ den Hauptbahnhof, „Kv“ den Verschiebebahnhof Kassel
 Höchstwertige Züge haben neben der Zugnummer noch einen Namen, z. B. „Roland“
 Weitere Hinweise betreffen die Betriebstage, z. B. S = Freitag, rS = nicht Sonntags, W = Werktags